My Life

Von --saku--

Kapitel 2:

Mein Schädel brummte, alles drehte sich und mir war kotz übel. Eindeutig ein Kater und den hatte ich schon viel zu lange nicht mehr. Klar, stand ich nicht wirklich darauf, den ganzen Tag Kopfschmerzen und den Rest zu haben, aber es bewies, dass es eine erfolgreiche Nacht und Geburtstagsfeier war.

Ich öffnete langsam meine Augen, musste sie allerdings gleich wieder schließen, da es meiner Meinung nach viel zu hell im Zimmer war. Nach einer Weile ging es und ich stellte fest, dass Temari und ich gestern, in einer komischen Position einschliefen. Ihr Kopf lag auf meinem Schoß und ich lehnte mit dem Rücken an der Wand, trotzdem lag ich halb auf ihr. Vorsichtig versuchte ich aufzustehen, was mir auch gelang. Dann weckte ich sie kurz auf und half ihr sich aufs Bett zu legen. Ich nahm mir frische sachen zum anziehen und ging anschließend ins Badezimmer. Dort schminkte ich mich ab und duschte einmal gründlich. Das Schwindelgefühl war schon weg und mir war auch nicht mehr so schlecht wie vorher. Zum Glück trank ich gestern nicht zu viel, sonst könnte ich heute wohl nicht mehr aufstehen.

In der Küche, nahm ich eine Kopfschmerztablette und machte mir einen Kaffee. Es war erst 10 Uhr und die anderen würden wahrscheinlich erst um 12 aufstehen. Ich nahm mir die Tasse Kaffee und machte es mir auf der Couch gemütlich. Ich starrte auf den schwarzen Bildschirm des Fernsehers, dachte über das nach, was Temari mir erzählt hatte und wollte es einfach nicht wahrhaben, vielleicht hatte ich nur schlecht geträumt. Ich konnte einfach nicht glauben, dass sie-.

"Sakura?" Eine Stimme riss mich aus meinen Gedanken. "Ja?" "Ist alles in Ordnung?" "Ja ja, wieso fragst du?" "Na ja, du starrst den Fernseher an, obwohl er nicht an ist." "Oh, haha. Ich war nur in Gedanken versunken. Setz dich doch Kankuro." Er nahm neben mir platz und schaltete den Fernseher ein. Nach gefühlten 20 Minuten unterbrach ich die Stille, die zwischen uns herrschte. Ich hielt es einfach nicht mehr aus und es platzte förmlich aus mir heraus. "Stimmt es?" "Was?" "Das ihr wegzieht…" Die ganze Zeit über sah ich ihm nicht in die Augen, erst als ich diese 3 Worte aussprach. Er sah mich lange an und ich konnte ein hauch von Trauer in seinem Blick erkennen. "Also ja?" Meine Augen füllten sich mit Tränen und ich sah wieder den Fernseher an, da ich nicht wollte, dass er es bemerkte. Diesen schaltete er nun aus. "Sakura.." Auch als er meinen Namen sagte, fokusierte sich mein Blick weiterhin auf den nun wieder schwarzen Bildschirm. "Ja, es stimmt. Mama meint wir brauchen einen neu Anfang. Temari, Gaara und ich würden ja lieber bei Papa bleiben, aber er möchte

das nicht. Eine eigene Wohnung können wir uns auch nicht leisten." Nun verstand ich gar nichts mehr. Ich wusste zwar nicht den Grund weshalb sie weg zogen, da Temari ihn mir nicht nannte und ich auch nicht nachfragte, weil ich sie stattdessen tröstete. Trotzdem verwirrte mich das und anscheinend sah man mir die Verwirrung an. "Du weißt es noch nicht?" "Was weiß ich nicht?" "Sie hat es dir also noch immer nicht gesagt.." "Verdammt nochmal Kankuro! Nun sag es mir doch endlich!" Es herrschte eine erdrückende Stille, die mich langsam verrückt machte.

"Mama hat unseren Vater betrogen. Genau genommen hat sie bereits seit 4 Jahren eine Affäre mit einem anderen Mann."